

Gemeinderat von Zürich

27. Januar 1999

**Motion von Thomas Marthaler und Jeannette Linggi Werner (SP)**

Der Stadtrat wird eingeladen dem Gemeinderat eine Weisung zum Ausbau der Kunsteisbahn Heuried vorzulegen.

**Begründung:**

Auf der Anlage der Sportanlage Heuried gibt es ein Lernschwimmbecken, welches heute kaum mehr benutzt wird, so dass es ohne weiteres abgebrochen werden könnte. An seiner Stelle könnte eine dritte Eisfläche errichtet werden. Eine dritte Eisfläche war vor ein paar Jahren bereits einmal projektiert worden. Die Pläne verschwanden leider wieder in einer Schublade der Stadtverwaltung.

Heute steht dem unorganisierten Publikum auf der Eisbahn Heuried, von den beiden Eisflächen, oft nur ein halbes Eisfeld zur Verfügung. Dies hat zur Folge, dass sich mehrere hundert Eisläufer verschiedensten Alters und mit unterschiedlichsten Fahrstärken, sowie Fahrstilen, auf einer halben Eisfläche, wegen der Platzknappheit gegenseitig am Eislaufen hindern. Diese Tatsache vermindert den Fahrgenuss der Eisläufer drastisch und durch die Eisknappheit werden sicher auch nicht wenige Gäste von einem Besuch im Heuried abgehalten.

Gemäss Auskünften der Stadtverwaltung waren für die Errichtung einer dritten Eisflächen einmal 3 Mio Franken veranschlagt worden. Die Baupreise sind in den letzten fünf Jahre ziemlich stabil geblieben, so dass mit diesem Betrag die Attraktivität der Eisbahn Heuried stark erhöht werden könnte. Der erweiterte Betrieb könnte vermutlich mit dem vorhandenen Betriebspersonal, allenfalls mit einer geringen Aufstockung, geführt werden, so dass die wiederkehrenden finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt, durch die Massnahme gering wären. Es ist davon auszugehen, dass eine dritte Eisfläche das Heuried für die Eisläufer wesentlich attraktiver machen würde, so dass auch mit einer deutlichen Steigerung der Besucherzahlen zu rechnen wäre.

*T. Marthaler*  
*Jeannette Linggi*